

Neuantrag **Verlängerungsantrag**

auf Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 35a Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) für die integrative Betreuung von seelischer Behinderung bedrohter oder betroffener Kinder in Kinderhorten

1. Persönliche Verhältnisse	des Kindes	der Mutter	des Vaters
Bitte unbedingt die Daten beider Elternteile angeben, unabhängig davon, bei wem das Kind lebt und wer sorgeberechtigt ist.			
Name, Vorname			
Geburtsdatum und -ort			
Straße, Haus-Nr.			
PLZ, Wohnort			
Telefon-Nr.			
Staatsangehörigkeit			
Sorgeberechtigt		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Pflegekind (auch Pflege durch Verwandte, z. B. Großeltern)	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein
Name der Pflegeeltern			
Aufenthalt vor Aufnahme in Pflegefamilie: Bei wem und wo (Anschrift, Telefon)?			
Zuständiges Jugendamt			
Anderweitige Ansprüche			
Die (ggf. drohende) Behinderung ist Folge eines	- Unfalles	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	- Impfschadens	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	- schuldhaften Verhaltens Dritter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Werden/wurden Ansprüche geltend gemacht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Wenn ja, welche gegenüber wem?			
Für o.g. Kind beantrage/n ich/wir Leistungen für die wie folgend angegebene integrative Betreuung:			
Betreuung ab (Datum)			
In Kindertageseinrichtung (Name, Ort)			
Buchungszeit (Stunden)	Mo:	Di:	Mi: Do: Fr: wöchentl:
Nur bei Neuantrag: Ärztliche Unterlagen oder entsprechende Unterlagen einer sonstigen Stelle zur (ggf. drohenden) Behinderung des Kindes, die den Anforderungen des § 35a SGB VIII genügt; bei Nachreichung dieser Stellungnahme kann die Eingliederungshilfe erst mit Erstelldatum der Stellungnahme bewilligt werden (s. Hinweisblatt)			
<input type="checkbox"/> liegt bei. <input type="checkbox"/> wird nachgereicht.			
Erklärung:			
Zur Feststellung des Eingliederungsbedarfs stimme/n ich/wir der Weitergabe von Unterlagen zur (ggf. drohenden) Behinderung durch die Kindertageseinrichtung an das Landratsamt Regensburg zu. Ich/Wir versichere/n, dass die Angaben in diesem Antrag der Wahrheit entsprechen und dass keine Angaben verschwiegen wurden. Es ist mir/uns bekannt, dass ich mich/wir uns durch wahrheitswidrige Angaben strafbar mache/n.			
Ort, Datum		Unterschrift Antragsteller (bei gemeinsamem Sorgerecht: Unterschrift beider Eltern)	
Hinweis			
Bitte reichen Sie den Antrag rechtzeitig über die Wohnsitzgemeinde des Kindes beim Landratsamt Regensburg ein. Das Entgelt kann nicht rückwirkend vereinbart werden; eine Kostenübernahme kann erst mit Vorliegen der Tatbestandsvoraussetzungen des § 35a SGB VIII erfolgen.			

Antrag/Verlängerungsantrag

auf Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 35a Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
für die integrative Betreuung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder in Kindertageseinrichtungen

2. Kindertageseinrichtung / Träger	
Name der Kindertageseinrichtung	
Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon-Nr.	
E-Mail-Adresse	
Name des Ansprechpartners	
Bankverbindung (IBAN, BIC)	
Name des Trägers	
Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	
Für das auf Seite 1 des Antrags aufgeführte Kind soll der Gewichtungsfaktor von 4,5 (Art. 21 Abs. 5 Satz 2 Spiegelstrich 4 BayKiBiG) auf 5,5 angehoben werden. Die Finanzierung dieser Anhebung einschließlich der Gewährung der Sachkostenpauschale durch den Landkreis Regensburg wird beantragt.	
Nur bei Neuantrag: Begründung zur Notwendigkeit der integrativen Betreuung des Kindes aus der Sicht der Kindertageseinrichtung	
<input type="checkbox"/> liegt bei. <input type="checkbox"/> wird nachgereicht.	
Nur bei Verlängerungsantrag: Entwicklungs-/Betreuungsbericht zur weiteren Notwendigkeit der integrativen Betreuung des Kindes aus der Sicht der Kindertageseinrichtung	
<input type="checkbox"/> liegt bei. <input type="checkbox"/> wird nachgereicht.	
Die Inanspruchnahme eines Fachdienstes wird	
<input type="checkbox"/> nicht beantragt. <input type="checkbox"/> beantragt. Eine auf das o.g. Kind bezogene Begründung für die zusätzliche Notwendigkeit eines Fachdienstes neben dem erhöhten Faktor aus Sicht der Kindertageseinrichtung <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> <input type="checkbox"/> liegt bei. <input type="checkbox"/> wird nachgereicht. </div>	
Name und Anschrift des Fachdienstes: _____	
Anzahl der vorgesehenen Stunden _____ (grundsätzlich max. 50 Std. je ganzes Schuljahr)	
Erklärung:	
Es wird versichert, dass die Angaben in diesem Antrag der Wahrheit entsprechen und dass keine Angaben verschwiegen wurden. Das Berechnungsblatt zur Ermittlung des Anstellungsschlüssels ist beigelegt	
_____ Ort, Datum	_____ Stempel und Unterschrift der Einrichtung / des Trägers
Hinweis	
Bitte reichen Sie den Antrag rechtzeitig über die Wohnsitzgemeinde des Kindes beim Landratsamt Regensburg ein. Das Entgelt kann nicht rückwirkend vereinbart werden; eine Kostenübernahme kann erst mit Vorliegen der Tatbestandsvoraussetzungen des § 35a SGB VIII erfolgen	

Von der Kindertageseinrichtung oder deren Träger auszufüllen und an die Gemeinde weiterzuleiten

Antrag/Verlängerungsantrag

auf Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 35a Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
für die integrative Betreuung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder in Kindertageseinrichtungen

Weiterleiten an die Wohnsitzgemeinde

Name der Gemeinde

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

mit der Bitte um Stellungnahme zu der vorgesehenen Integrationsmaßnahme.

Vom Kinderhort auszufüllen

3. Stellungnahme der Wohnsitzgemeinde

Antragseingang am: _____

Der Bedarf für die beantragte Integrationsmaßnahme wird gem. Art. 7 BayKiBiG

anerkannt.

nicht anerkannt.

Datum

Stempel und Unterschrift der Gemeinde

Von der Gemeinde auszufüllen

Weiterleiten an das Landratsamt Regensburg

Landratsamt Regensburg
Kreisjugendamt
Postfach 120329
93025 Regensburg

Antrag/Verlängerungsantrag

auf Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 35a Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
für die integrative Betreuung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder in Kindertageseinrichtungen

Vom Kreisjugendamt – KiTa-Aufsicht – auszufüllen

Vom Kreisjugendamt – Wirtschaftliche Jugendhilfe – auszufüllen

4. Stellungnahme der für die staatliche Förderung zuständigen Fachstelle

Folgende entscheidungsrelevanten Punkte wurden geprüft:

- Berechnungsblatt zur Ermittlung des Anstellungsschlüssels
- Einhaltung der Fachkraftquote

Folgende Entscheidung wird getroffen:

- Der Gewichtungsfaktor 4,5 wird zuerkannt, soweit das betreffende Kind im Sinne von § 35a SGB XII behindert oder von einer wesentlichen Behinderung bedroht ist.
- Auch unter Anrechnung eines Gewichtungsfaktors von 5,5 wird ein Anstellungsschlüssel von mindestens 1 : 11,0 eingehalten.
- Auch unter Anrechnung eines Gewichtungsfaktors von 5,5 wird die Fachkraftquote eingehalten.

Datum

Stempel und Unterschrift der Kindertagesstättenaufsicht

5. Feststellung der für die Eingliederungshilfe zuständigen Fachstelle

Folgende entscheidungsrelevanten Punkte wurden geprüft:

- Stellungnahme eines Arztes über eine (drohende) seelische Behinderung, die den Anforderungen des § 35a SGB VIII entspricht
- Stellungnahme des Kinderhorts
- Leistungsvereinbarung
- Stellungnahme der KiTa-Fachberatung
- Hilfeplan

Folgende Entscheidung wird getroffen:

- Der Gewichtungsfaktor 4,5 wird zuerkannt
- Der Gewichtungsfaktor 4,5 wird um 1,0 auf 5,5 erhöht .
- Es werden _____ Fachleistungsstunden pro Jahr gewährt.

Datum

Stempel und Unterschrift der Wirtschaftlichen Jugendhilfe